

2. STUNDE DER KIRCHENMUSIK



SONNTAG | 15. MAI 2021 | 18.00 UHR
11. GEBURTSTAG DER KLAIS-ORGEL

MÉLODIE DU SOIR

Konzertchor Mädchen
des Cantus Juvenum Karlsruhe e.V.
Carsten Wiebusch, Orgel
Peter Gortner, Leitung

Gabriele Hug, Liturgie und Impuls

Kollekte am Ausgang für unseren Musiker*innen-Hilfsfonds.

Bitte tragen Sie über die gesamte Zeit im Kirchenraum Ihren Mund-Nasenschutz und halten Sie, min. 2 m, Abstand zu anderen Gottesdienstbesucher*innen.

Weiterhin bitten wir Sie, den Nachweis zur Anwesenheit am Ausgang ausgefüllt abzugeben.

CHRISTUSKIRCHE KARLSRUHE

Gabriel Pierné
1863–1937

aus: **Trois pièces Op. 29**
Prélude

„Jauchzt alle Lande, Gott zu Ehren“, EG 279

Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren,
rühmt seines Namens Herrlichkeit, und feierlich ihn zu verklären,
sei Stimm und Saite ihm geweiht.

Sprecht: Wunderbar sind deine Werke, o Gott, die du hervorgebracht; auch Feinde fühlen deine Stärke und zittern, Herr, vor deiner Macht.

Die ihr Gott fürchtet, ich erzähle: kommt, hört und betet mit mir an! Hört, was der Herr an meiner Seele für große Dinge hat getan.

Rief ich ihn an mit meinem Munde, wenn Not von allen Seiten drang, so war oft zu derselben Stunde auf meiner Zung ein Lobgesang.

Rühmt, Völker, unsern Gott; lobsinget, jauchzt ihm,
der uns sich offenbart, der uns vom Tod zum Leben bringet,
vor Straucheln unsern Fuß bewahrt.

Du läuterst uns durch heißes Leiden, wie Silber rein wird in der Glut, durch Leiden führst du uns zu Freuden; ja, alles, was du tust, ist gut.

Eröffnung - Psalm 27

Gabriel Fauré
1845–1924

aus: **Messe basse**
Kyrie

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison

Herr, erbarme dich.
Christe, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

Jean Langlais
1907–1991

aus: **Missa in simplicitate**
Gloria

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus
bonae voluntatis.
Laudamus te,
benedicimus te,
adoramus te,
glorificamus te,
gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam,
Domine Deus, Rex caelestis,
Deus Pater omnipotens,

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den
Menschen seiner Gnade.
Wir loben Dich,
wir preisen Dich,
wir beten Dich an,
wir rühmen Dich und danken Dir,
denn groß ist Deine Herrlichkeit:
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater,
Herrscher über das All, Herr,

Domine Fili unigenite, Jesu Christe,
Domine Deus, Agnus Dei,
Filius Patris,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis;
qui tollis peccata mundi, suscipe
deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.
Quoniam tu solus Sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus Altissimus, Jesu Christe,
cum Sancto Spiritu:
in gloria Dei Patris. Amen.

eingeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters,
Du nimmst hinweg die Sünde der
Welt: erbarme Dich unser.
Du nimmst hinweg die Sünde der
Welt: nimm an unser Gebet.
Du sitzt zur Rechten des Vaters:
erbarme Dich unser.
Denn Du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste, Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Gebet - Lesung

Olivier Messiaen
1908–1992

**aus: Livre du Saint-Sacrement
Acte de Foi (Credo)**

Kurzansprache

Gabriel Fauré
1845–1924

**aus: Messe basse
Benedictus**

Benedictus qui venit
in nomine Domini.

Gelobet sei,
der da kommt im Namen des Herren.

Agnus Dei

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Christe, Du Lamm Gottes,
der du trägst die Sünd der Welt,
erbarm dich unser.

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Christe, Du Lamm Gottes,
der du trägst die Sünd der Welt,
erbarm dich unser.

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

Christe, Du Lamm Gottes,
der du trägst die Sünd der Welt,
gib uns deinen Frieden.

Gebet - Vater Unser

„Du Schöpfer aller Wesen“, EG 485

Du Schöpfer aller Wesen, du Lenker aller Zeit,
die Woche, die gewesen, kehrt heim zur Ewigkeit.

Anbetend, Herr, wir singen das Lied der Ewigkeit,
zu dir zurück wir bringen die anvertraute Zeit.

Wenn jetzt es um uns dunkelt, sei selber unser Licht,
und wenn das Irrlicht funkelt, lass uns verirren nicht.

Segen

Gabriel Fauré

1845–1924

Cantique de Jean Racine, Op. 11

Verbe, égal au Très-Haut,
notre unique espérance,
Jour éternel de la terre et des cieux,
De la paisible nuit
nous rompons le silence.
Divin Sauveur,
jette sur nous les yeux.

Répands sur nous
le feu de ta grâce puissante
Que tout l'enfer fuie
au son de ta voix.
Dissipe le sommeil
d'une âme languissante
Qui la conduit à l'oubli de tes lois.

O Christ,
sois favorable à ce peuple fidèle
Pour te bénir maintenant rassemblé.
Reçois les chants
qu'il offre à ta gloire immortelle
Et de tes dons
qu'il retourne comblé.

Wort, dem Höchsten gleich,
unsere einzige Hoffnung,
Ewiges Licht der Erde und des Himmels,
Wir brechen die
Stille der friedlichen Nacht:
Göttlicher Erlöser,
lass Deine Augen auf uns sehen!

Gieße über uns aus
Deiner mächtigen Gnade Feuer;
Die ganze Hölle fliehe
beim Klang Deiner Stimme;
Vertreibe den Schlaf einer matten Seele,
Der sie dazu bringt,
Deine Gesetze zu vergessen!

O Christus,
sei diesem treuen Volk gewogen,
das nun zu Deiner Liebe versammelt ist;
Nimm die Lieder an, die es zu
Deinem unsterblichen Ruhm darbringt;
Und möge es zurückkehren
erfüllt von Deinen Gaben!

Unsere nächste Stunde der Kirchenmusik:

1. So n. Trinitatis | 6. Juni | 18.00 Uhr

„Sommernachtstraum“

Hornklasse der Hochschule für Musik (Leitung: Prof. Will Sanders)

Peter Gortner, Orgel

Pfarrerin Gabriele Hug, Liturgie und Impuls